



Evaluation von Studium und Lehre an der Jade Hochschule

Wintersemester 2016/17 und Sommersemester 2017

Inhalt

1. Abbildungsverzeichnis.....	3
2. Kurzfassung der Evaluationsergebnisse in Studium und Lehre an der Jade Hochschule.....	4
3. Evaluationsberichte der Fachbereiche	6
4. Durchgeführte Befragungen	8
4.1 Teilnahme an den Befragungen.....	8
4.1.1 Lehrveranstaltungsevaluation	8
4.2 Ausgewählte Ergebnisse	9
4.2.1 Lehrveranstaltungs-Evaluation	9
4.2.2 KOAB-Absolvent_innenstudie.....	12
5. Weitere Evaluationen in der Hochschule	13
5.1 Karriereportal.....	14
5.2 Frühstarter-Projekt des Fachbereichs Wirtschaft	15
5.3 Evaluation der Lernunterstützung Mathematik	16
5.4 Evaluation der Vorbereitungswochen im FB Wirtschaft.....	17
5.5 Evaluation der Studierwerkstatt.....	18
5.6 Evaluation Jade Lots_innen.....	19
5.7 Abteilung Geoinformation	20
5.8 Evaluationen Online-Studiengänge	21
5.9 Evaluation im Forschungsprojekt „Entwicklung eines berufsbegleitenden Masterstudiengangs 'International Maritime Management'“ (16OH12038).....	23
6. Verlauf und Weiterentwicklung der Evaluation an der Jade Hochschule.....	25
7. Impressum	26

1. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Entwicklung der Rücklaufquoten	8
Abbildung 2: Entwicklung der Gesamtbewertungen der Lehrveranstaltungen	9
Abbildung 3: Bewertung der Rahmenbedingungen.....	9
Abbildung 4: Bewertungen der Laborausstattungen	10
Abbildung 5: Nutzung von Onlineplattformen für die Lehrveranstaltungen.....	10
Abbildung 6: Auszug aus dem Fragebogen der Lehrevaluation - Bewertung der Hochschule/des Studiums durch Studierende (nur Skalafragen).....	11
Abbildung 7: Englischsprachige Inhalte in den Lehrveranstaltungen	11

2. Kurzfassung der Evaluationsergebnisse in Studium und Lehre an der Jade Hochschule

Der Evaluationsbericht der Jade Hochschule gibt einen Überblick über die im Wintersemester 2016/17 und Sommersemester 2017 durchgeführten Evaluationen sowie die darauf basierenden Evaluationsberichte der Lehreinheiten. Darüber hinaus werden ausgewählte Neuerungen und Besonderheiten rund um das Thema Evaluation und Qualitätssicherung an der Jade Hochschule berichtet. Zudem kommen auch Angehörige der Jade Hochschule zu Wort, die eigene Befragungen durchgeführt haben und dabei vom Referat 3.3 (Qualitätsmanagement und Projekte) unterstützt wurden.

- *Zentrale Ergebnisse in den Evaluationsberichten der Fachbereiche*

Die Studiendekan_innen haben berichtet, dass im Betrachtungszeitraum die Lehre in allen Lehreinheiten erfolgreich sichergestellt wurde. Die erforderlichen Prüfungen wurden angeboten und die Studiengänge entsprechend der akkreditierten Studiengangkonzepte durchgeführt und die Studierbarkeit gewährleistet.

Die Studienqualität wurde evaluiert und es wurden – wenn angezeigt – entsprechende Maßnahmen zur Verbesserung eingeleitet und durchgeführt. Die durchgeführten Evaluationen im Berichtszeitraum wiesen für die Lehreinheiten überwiegend gute bis sehr gute Ergebnisse auf. Die Studierenden zeigen sich mit dem Studium insgesamt zufrieden.

- *Zentrale Ergebnisse aus dem Kapitel „Durchgeführte Befragungen“*

Im Berichtszeitraum wurden sowohl im Wintersemester als auch im Sommersemester **Lehrveranstaltungsevaluationen** durchgeführt. Die Befragungen werden in sieben der acht Lehreinheiten papierbasiert vorgenommen. Die Rücklaufquoten zur Auswertung sind dadurch gut und ergeben eine solide Datenbasis für die Auswertung durch die Dozent_innen, Lehreinheiten und Hochschule.

Die Befragung hat gezeigt, dass die Studierenden auch in diesem Berichtszeitraum mit dem Studium und den Rahmenbedingungen an der Jade Hochschule zufrieden sind. Einige Lehreinheiten konnten ihre guten Werte aus dem Vorjahr weiter verbessern.

Erwähnenswert ist auch die weiterhin gut und oft genutzte Moodle-Plattform und die steigenden englischsprachigen Anteile in den Lehrveranstaltungen.

Im Sommersemester 2017 hat die **Absolvent_innenbefragung** letztmalig als Teil der Absolvent_innenstudie KOAB stattgefunden. Die Rücklaufquoten waren gering, sodass die gewonnenen Daten auf zentraler Ebene nicht aussagekräftig ausgewertet werden konnten. Zur Op-

timierung der Rücklaufquoten und besser auswertbarer Ergebnisse wurde eine hochschulinterne Arbeitsgruppe eingerichtet, die im Berichtszeitraum mit der Entwicklung eines Fragebogens für eine neue Absolvent_innenbefragung begonnen hat.

- *Zentrale Ergebnisse aus dem Kapitel „Weitere Evaluationsprojekte in der Hochschule“*

An der Hochschule wurden weitere konkrete Evaluationsvorhaben und Befragungen durch das Referat 3.3 unterstützt. Die Nachfrage, Evaluationsinstrumente zielführend einzusetzen und nach konzeptioneller Unterstützung hierbei, wächst. Die Hochschulangehörigen, die diese Befragungen durchgeführt haben, stellen in diesem Bericht ihre evaluierten Projekte vor.

In diesem Berichtszeitraum wurden Befragungen unterschiedlichster Art durch das Referat 3.3 unterstützt:

Es gab z.B. Umfragen bei Arbeitgebern in der Region zum Karriereportal, zum Frühstarter-Projekt im Fachbereich Wirtschaft, zu den Extrakursen und der Studierwerkstatt der ZSB, zu dem neuen Onlinestudiengang im Fachbereich Seefahrt und Logistik sowie zu den Onlinestudiengängen in den Fachbereichen Wirtschaft und MIT.

- *Zentrale Ergebnisse aus dem Kapitel „Verlauf und Weiterentwicklung der Evaluation an der Jade Hochschule“*

Das zentrale Evaluationsverfahren wird im kontinuierlichen Prozess der Datenerhebung, Analyse und Maßnahmenableitung jedes Jahr angepasst und verbessert. Die Auswertungen werden in einem jährlichen Qualitätszyklus zu Berichten verarbeitet, die den Studiendekan_innen, der Vizepräsidentin für Studium und Lehre, dem Präsidium und auszugsweise einigen zentralen Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden. Die Durchführung und Standardisierung des Qualitätssicherungsverfahrens auf Grundlage der Evaluations- und statistischen Daten wird kontinuierlich weiterentwickelt und implementiert. Der vorliegende Evaluationsbericht dokumentiert diesen studienbegleitenden Qualitätskreislauf für den Berichtszeitraum Wintersemester 2016/17 und Sommersemester 2017.

Die jährlichen Evaluationsberichte werden entsprechend der Evaluationsordnung dem Senat vorgestellt und veröffentlicht.

3. Evaluationsberichte der Fachbereiche

Für den Berichtszeitraum Wintersemester 2016/17 und Sommersemester 2017 haben alle Studiendekan_innen der Vizepräsidentin für Studium und Lehre entsprechend der Evaluationsordnung über durchgeführte Evaluationen zur Qualität der Lehre berichtet. Anfang 2018 gab es in persönlichen Gesprächen zwischen den Dekanaten und der Vizepräsidentin Gelegenheit, die Evaluationsberichte der Fachbereiche sowie weitere Themen der Evaluation zu erörtern.

Im angegebenen Zeitraum konnte die Lehre in allen Lehreinheiten erfolgreich sichergestellt werden. Die erforderlichen Prüfungen wurden angeboten. Die Studiengänge wurden entsprechend der akkreditierten Studiengangkonzepte durchgeführt und die Studierbarkeit gewährleistet.

Die papierbasierte zentrale Evaluation der Lehrveranstaltungen (LVE) im WiSe 16/17 brachte wie im Jahr zuvor insgesamt eine sehr gute Rücklaufquote. Das durchgeführte Onlineverfahren zeigte eine deutlich geringere Beteiligung (s. u.). Über die zentrale LVE hinaus führten die Fachbereiche ergänzende eigene Evaluationen – z. B. Online-Teilerhebungen – und Feedbackgespräche durch. In einigen Lehreinheiten wurde im SoSe 2017 erneut ergänzend ein offener Fragebogen eingesetzt, der zu einem direkten Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden anregt und den Dialog über die gewählten Lehrmethoden mit den Studierenden fördert. Die Lehrenden konnten aus den gewonnenen Ergebnissen individuelle Schlüsse für ihre Lehrveranstaltungen ziehen.

Die durchgeführten Evaluationen im Berichtszeitraum wiesen für die Lehreinheiten überwiegend gute bis sehr gute Ergebnisse auf. Die Studierenden zeigen sich mit dem Studium insgesamt zufrieden. Die Ergebnisse der Lehrveranstaltungsevaluation wurden in den Fachbereichen diskutiert und – wenn angezeigt – entsprechende Maßnahmen abgeleitet.

Beispielsweise werden Lehrende aufgrund der Rückmeldungen mit weiter verbesserter Ausstattung unterstützt. Innovative Akzente werden gesetzt, didaktische Projekte durchgeführt und eine Digitalisierung der Lehre vorangetrieben. Angebote zur didaktischen Weiterentwicklung für Lehrende wurden organisiert und wahrgenommen.

Um den Studienerfolg, das selbständige Erarbeiten und eigenständige Lernen, den Lernfortschritt und die Erklärfähigkeit von Studierenden weiter zu verbessern, werden in den Lehreinheiten verstärkt Tutorien eingesetzt. Zur Erprobung einer flexiblen Studieneingangsphase für einen besseren Studieneinstieg wurden in der Lehreinheit Geoinformation und im Fachbereich Ingenieurwissenschaften entsprechende Projekte weiter fortgesetzt.

Bzgl. der Ausstattung und Rahmenbedingungen wurden ebenfalls überwiegend gute Bewertungen abgegeben. Am Studienort Oldenburg wurden die räumlichen Bedingungen in unterschiedlichen Lehreinheiten etwas kritischer bewertet, sodass sich die Lehreinheiten in besonderem Maße für Verbesserungsmaßnahmen in diesem Bereich einsetzen. Neben einem Mangel an Räumen wurde hier auf Schwierigkeiten mit laufenden und notwendigen Baumaßnahmen hingewiesen.

Als besondere Herausforderung im Berichtszeitraum schilderten alle Fachbereiche den Bedarf an neuen Lehrenden und die Versorgung der hohen Studierendenzahlen mit Lehrstunden. Dieser Schwierigkeit begegneten alle Lehreinheiten erfolgreich durch die Gewinnung zusätzlicher geeigneter Lehrbeauftragter, die Besetzung offener Stellen sowie das besonders hervorzuhebende Engagement der bereits vorhandenen Lehrenden. Ein vielfältiges Lehrangebot konnte so bereitgestellt werden. Die Lehreinheiten setzen zur Verbesserung der Studienqualität in besonderem Maße Studienqualitätsmittel und weitere zusätzliche Mittel ein, um möglichst kleine Gruppengrößen und zusätzliche Übungen und Tutorien zu realisieren. Außerdem werden besondere Exkursionen, Projekte und Veranstaltungen in diesem Sinne dazu genutzt, um den Praxis- und Forschungsbezug im Studium noch weiter zu stärken. Darüber hinaus konnten auch zusätzliche attraktive, außercurriculare Angebote realisiert werden, u. a. zur Vorbereitung und Unterstützung des Studienstarts, zur fachlichen Vertiefung, für Zusatzqualifikationen sowie zur Internationalisierung der Lehre.

Im Berichtszeitraum wurde das Verfahren der Qualitätssicherung der Lehrauftragserfüllung neu geordnet. Alle Lehraufträge werden in der Lehrveranstaltungsbewertung gesondert betrachtet. Es zeigten sich keine besonderen Auffälligkeiten, in Einzelfällen wurden Verbesserungsmaßnahmen ergriffen. Darüber hinaus setzen die Lehreinheiten überwiegend auf eine gute Integration der Lehrbeauftragten in die jeweiligen Kollegien, führen regelmäßige Gespräche durch und bieten didaktische Unterstützung an.

4. Durchgeführte Befragungen

Im Berichtszeitraum (Wintersemester 2016/17 und Sommersemester 2017) wurden folgende Befragungen durchgeführt:

Wintersemester 2016/17

- Lehrveranstaltungsevaluation (zentrale Befragung in allen Fachbereichen dabei 7x papierbasiert und 1x online)

Sommersemester 2017

- Lehrveranstaltungsevaluation (Teilerhebung in 5 Lehreinheiten im Online-Verfahren)

Absolvent_innenbefragung KOAB (Online)

4.1 Teilnahme an den Befragungen

4.1.1 Lehrveranstaltungsevaluation

Von den über 36000 gemeldeten Teilnehmer_innen aus 1028 zur Evaluation gemeldeten Lehrveranstaltungen sind über 12000 Fragebögen aus 657 Lehrveranstaltungen ausgefüllt zurückgegeben worden. Der Rücklauf reichte zwar nicht an die Rekordergebnisse des Vorjahres heran, aber insgesamt fand die Befragung mit guter Beteiligung der Lehrenden und Studierenden statt. Mittlerweile wird nur noch ein Fachbereich im Wintersemester online evaluiert.

Im Sommersemester 2017 haben einige Fachbereiche und Lehreinheiten eine zentrale Online-Evaluation (Teilerhebung) der Lehrveranstaltungen durchgeführt. Zusätzlich gab es vermehrt dezentrale Feedbackverfahren, die direkt mit den Studierenden diskutiert werden konnten.

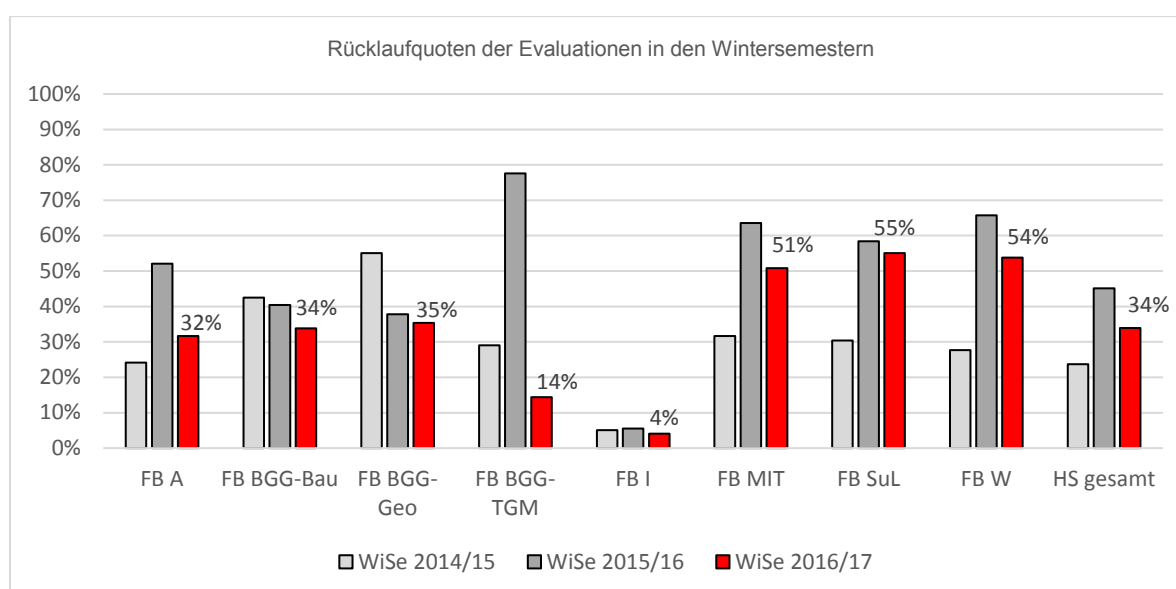


Abbildung 1: Entwicklung der Rücklaufquoten

4.2 Ausgewählte Ergebnisse

Im Folgenden werden ausgewählte Ergebnisse der Befragungen der Lehrveranstaltungsbeurteilung betrachtet.

4.2.1 Lehrveranstaltungs-Evaluation¹

Die Gesamtbewertung der Lehrveranstaltungen zeigt ein stabil positives Bild. Die Studierenden bewerteten die Lehrveranstaltungen wie in den Vorjahren mit der Gesamtnote „gut“.

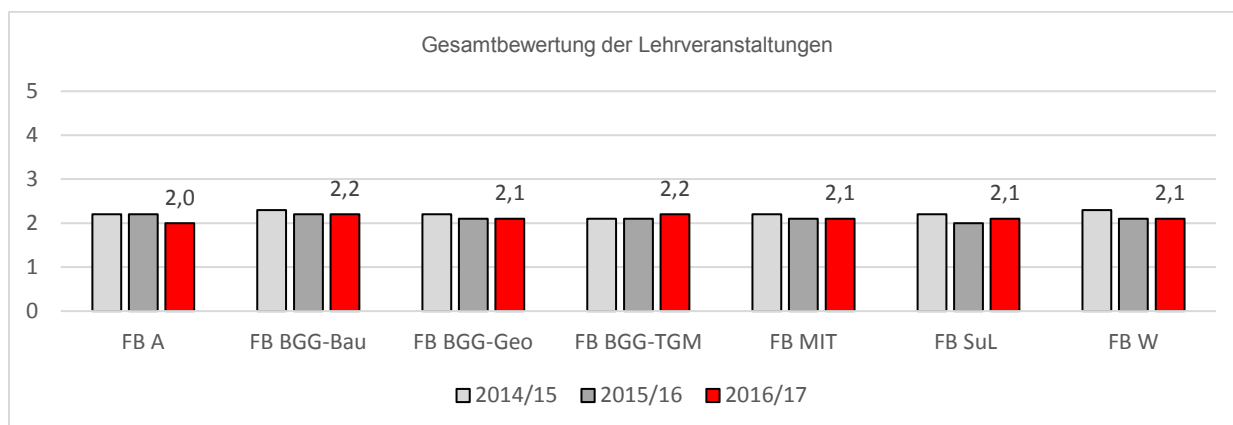


Abbildung 2: Entwicklung der Gesamtbewertungen der Lehrveranstaltungen

Die Rahmenbedingungen (Ausstattung der Seminarräume und Hörsäle, Temperatur-, Geräusch-, Lichtverhältnisse etc.) wurden im Wintersemester 2016/17 hochschulweit mit der Note „gut“ (2,2) bewertet. Der Vergleich mit den Vorjahren zeigt, dass die Studierenden mit den Rahmenbedingungen an der Jade Hochschule zufrieden sind.

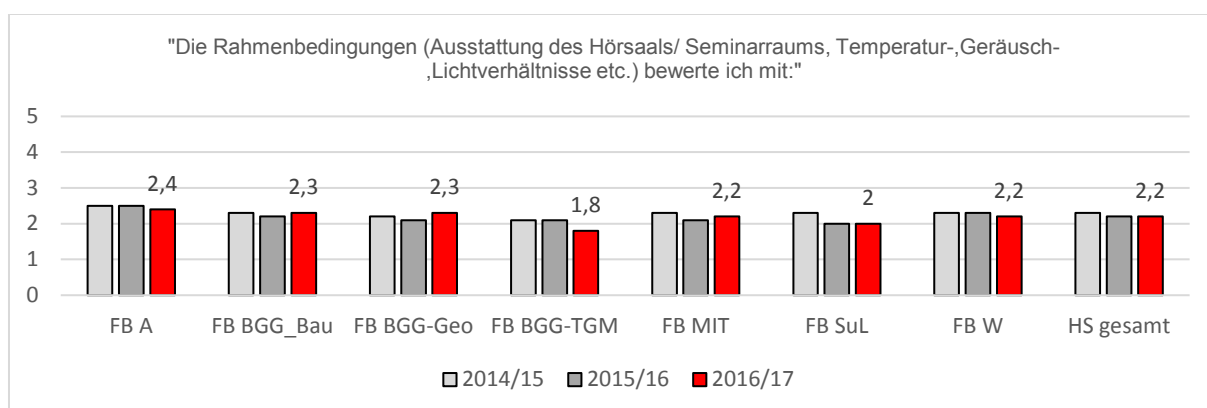


Abbildung 3: Bewertung der Rahmenbedingungen

¹ Der Rücklauf im FB Ingenieurwesen war zu gering, um für Auswertungen fundierte Erkenntnisse treffen zu können.

Die Laborausstattungen der Jade Hochschule haben Noten von 1,8 bis 2,4 erhalten und halten bzw. verbessern damit das gute Niveau.

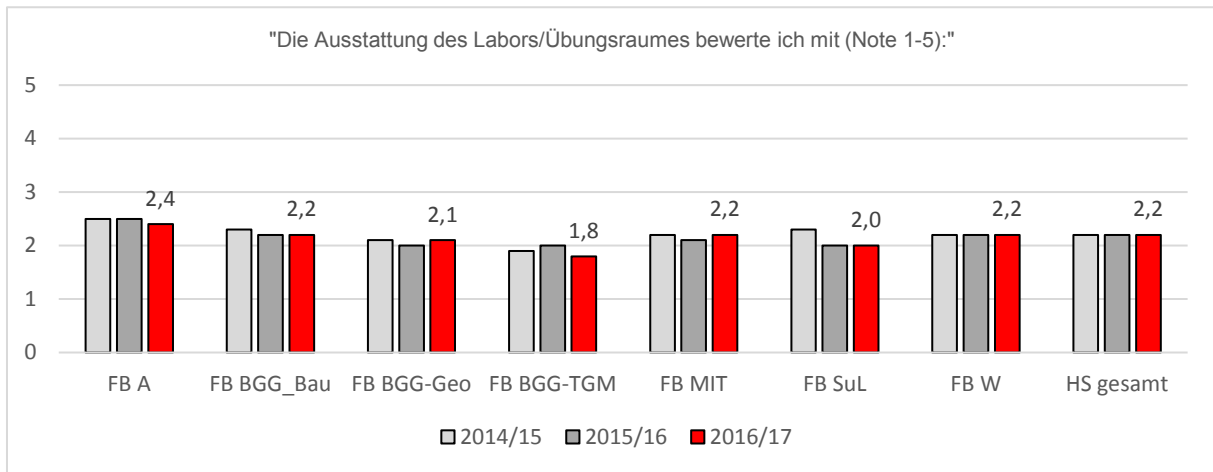


Abbildung 4: Bewertungen der Laborausstattungen

Der in den letzten Jahren geförderte Ausbau der Moodle-Lernplattform trägt weiterhin Früchte. Moodle wird von den Studierenden und Lehrenden gut angenommen.

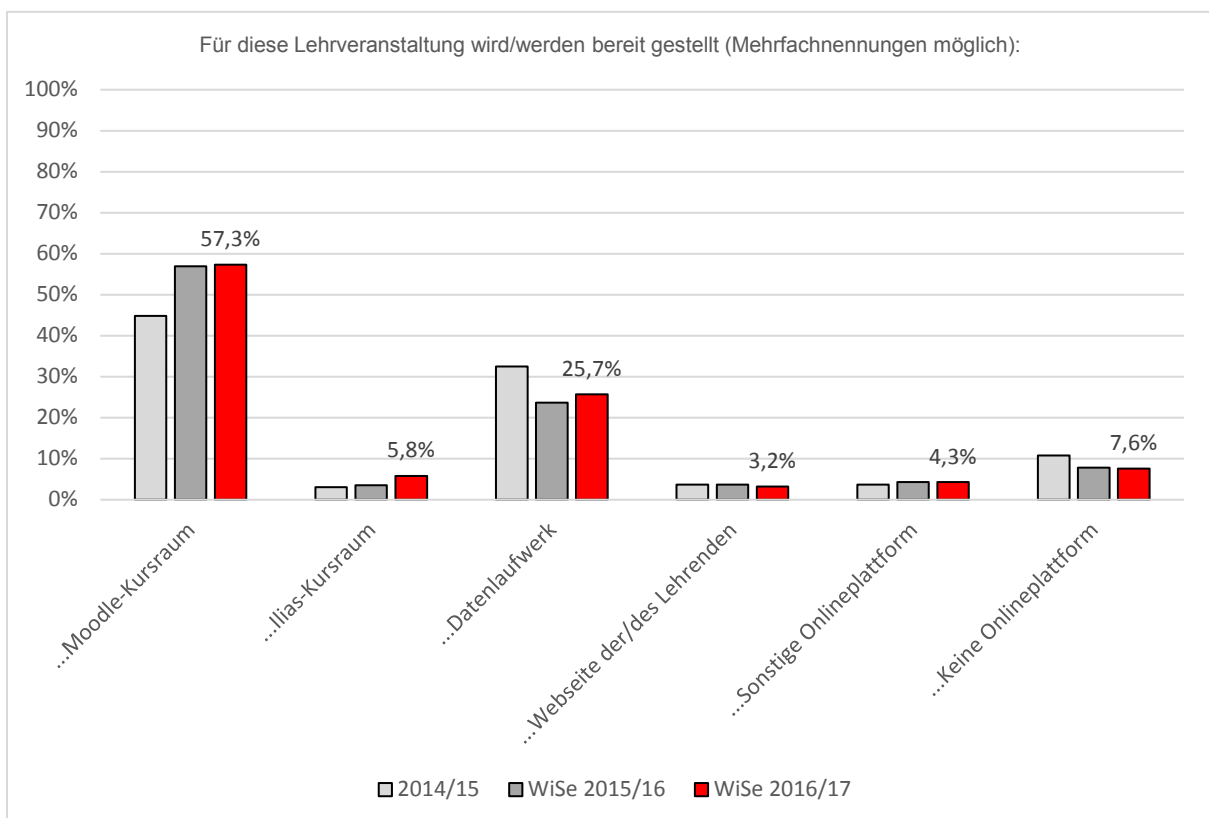


Abbildung 5: Nutzung von Onlineplattformen für die Lehrveranstaltungen

In der Jahresauswertung 2017 konnte festgestellt werden, dass die Studierenden an der Jade Hochschule gute Bewertungen vergeben. Dabei sind die Fragen zur eigenen Beschäftigung mit den Lehrinhalten nicht ganz so gut ausgefallen wie die zur Veranschaulichung oder Struktur der Lehrveranstaltungen. Die Studierenden bewerten sich und ihre Eigenleistung selbstkritisch und reflektiert.

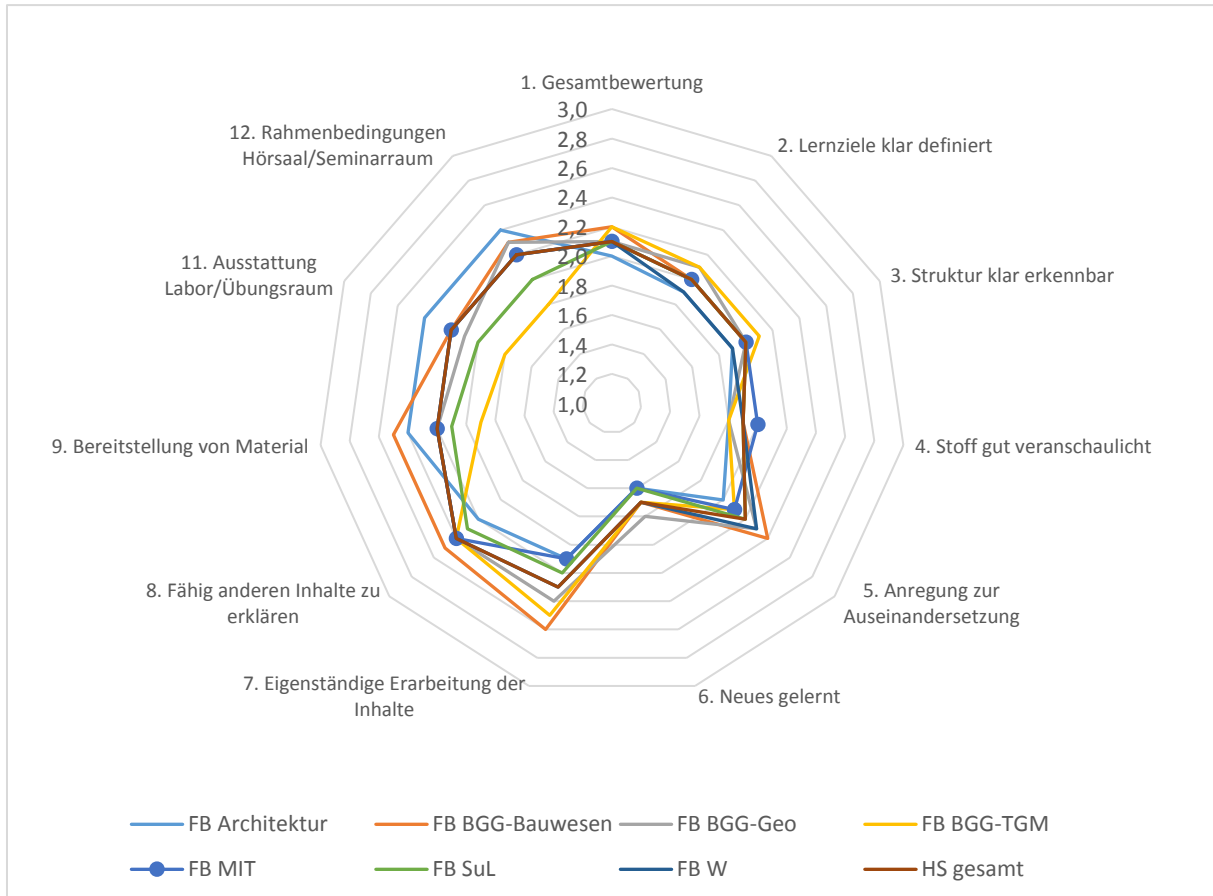


Abbildung 6: Auszug aus dem Fragebogen der Lehrevaluation - Bewertung der Hochschule/des Studiums durch Studierende (nur Skalafragen) (1=sehr gut; 3=befriedigend)

Der Anteil Lehrveranstaltungen, in denen ganz oder teilweise englischsprachige Lehrinhalte vermittelt werden, ist in den meisten Bereichen gestiegen.

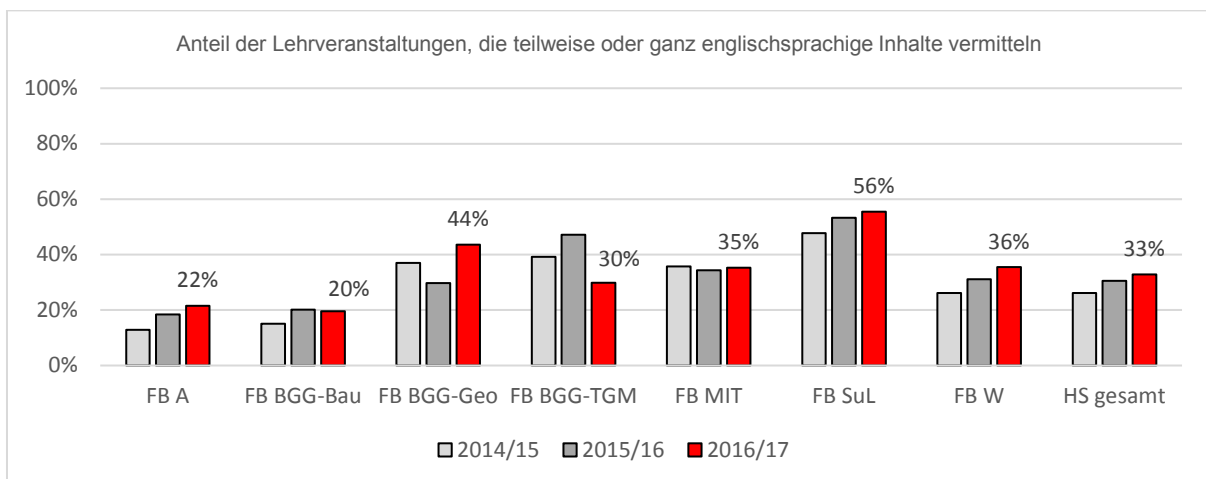


Abbildung 7: Englischsprachige Inhalte in den Lehrveranstaltungen

4.2.2 KOAB-Absolvent_innenstudie

An der Absolvent_innenstudie haben im Berichtszeitraum lediglich 37 Absolvent_innen teilgenommen. Kein Studiengang wies genügend Beteiligung auf, um ausgewertet zu werden. Auch für die Ebene „Hochschule gesamt“ reichte die Beteiligung nicht für eine Auswertung aus.

In einer durch die Vizepräsidentin für Studium und Lehre geleiteten Arbeitsgemeinschaft, an der Vertreter_innen der Fachbereiche, Studierenden, Absolvent_innen und Mitarbeiter des Referates 3.3 teilnehmen, wird zurzeit an einem neuen Fragebogen für die Absolvent_innenbefragung gearbeitet, der 2018 erstmalig eingesetzt werden soll. Die Absolvent_innen werden zukünftig per E-Mail zu der Befragung eingeladen.

5. Weitere Evaluationen in der Hochschule

Als Teil der Qualitätssicherung von Studium und Lehre ist es notwendig, dass Befragungen durchgeführt werden, die über den momentanen Istzustand Auskunft geben. Das Referat 3.3 unterstützt diese Umfragen und hilft bei der Erstellung von Fragebögen und - soweit erforderlich - bei den Auswertungen. Dieser Service wird mittlerweile gut genutzt und so konnten im Berichtszeitraum viele unterschiedliche Befragungen durchgeführt werden. Die Mitarbeiter_innen und Dozent_innen der Jade Hochschule können diesen Evaluationsbericht als Plattform nutzen, um Auskunft über die Befragungen zu geben und ggfls. auch über Maßnahmen berichten, die zur Sicherung der Qualität durchgeführt oder eingeleitet wurden.

In diesem Berichtszeitraum wurden folgende Befragungen unterstützt:

- Karriereportal – (Marlen Jähnert, ZSB)
- Frühstarter Projekt des Fachbereichs Wirtschaft – (Jörg Brunßen, FB Wirtschaft)
- Evaluation der Lernunterstützung Mathematik – (Martin Menke, ZSB)
- Evaluation der Vorbereitungswochen im FB Wirtschaft – (Klaas Rothenburg, FB Wirtschaft)
- Evaluation der Studierwerkstatt – (Klaas Rothenburg, ZSB)
- Evaluation der Jade Lots_innen – (Klaas Rothenburg, ZSB)
- Abteilung Geoinformation – (Anja Wiehl/ Lena Wiegand, LE Geoinformation)
- Evaluationen Online-Studiengänge – (Melanie Kirschner, Online-Team)
- Evaluation im Forschungsprojekt „Entwicklung eines berufsbegleitenden Masterstudiengangs ‚International Maritime Management‘“ (16OH12038) – (Nicolas Nause, FB Seefahrt und Logistik)

5.1 Karriereportal

(Autorin: Marlen Jähnert)

Vier Jahre nach Einführung des Alumni- und Karriereportals der Jade Hochschule wurde 2017 zur Evaluation des Portals eine Befragung aller Studierenden der Jade Hochschule durchgeführt sowie derjenigen Unternehmen, die das Portal bereits kennen und nutzen.

Die Fragen dienten dazu, herauszufinden, ob das Portal unter den Studierenden bekannt ist, ob seine einzelnen Funktionen bekannt sind und genutzt werden und welche weiteren Anforderungen ggf. an ein Stellenportal der Hochschule gestellt werden. Dadurch sollte einerseits der Bekanntheitsgrad des Karriereportals und seiner Funktionen erhöht werden, andererseits eine Grundlage für die Optimierung des Portals geschaffen werden. Dasselbe Anliegen hatten wir an die Unternehmen: Rückmeldung einholen über die Funktionalität und Nutzbarkeit des Portals wie auch die bisherige Zufriedenheit mit dem Portal als Instrument der Suche nach Bewerber_innen.

Es stellte sich heraus, dass viele Studierende das Portal bereits kennen und nutzen. Es wurde positiv hervorgehoben, dass die Jade Hochschule einen solchen Service am Übergang ins Berufsleben bietet. Auch die Unternehmen gaben differenziert Rückmeldung. Sie schätzen das Portal als Möglichkeit, kostenfrei Stellen auszuschreiben und potentielle Nachwuchskräfte im akademischen Bereich zu entdecken, die sich im Portal mit ihren Profilen präsentieren können, wünschten sich aber in diesem Bereich aktuellere Angaben der Studierenden. Studierende hoben die Möglichkeit der abonnierten Stellensuche sowie der Kontaktmöglichkeit bei relevanten Unternehmen positiv hervor.

Durch die Evaluation des Alumni- und Karriereportals wurden folgende zusätzliche Anforderungen identifiziert:

- Mehrsprachigkeit
- Vereinfachte, intuitive Benutzerführung durch moderneres Layout
- Überarbeitung der Suchbegriffe
- Datensicherheit

Mit dem Wechsel zum neuen Karriereportal powered by JobTeaser wurde der bisherige Service verbessert und diesen Nutzerbedürfnissen Rechnung getragen. Das neue Karriereportal (www.jade-hs.de/karriere) ist seit April 2018 in Betrieb.

5.2 Frühstarter-Projekt des Fachbereichs Wirtschaft

(Autor: Jörg Brunßen)

Um Studieninteressierten der ersten Generation, aber auch allen anderen Studieninteressierten den Zugang zur Hochschule zu erleichtern und außerdem frühzeitig Einblicke in das System Hochschule auf fachlicher als auch emotionaler Ebene zu bieten, wird seit WS 2015 von der Hochschule die Kooperation des Fachbereichs Wirtschaft mit Berufsbildenden Schulen in Form eines „Frühstudiums vor Ort“ durchgeführt. Ziel ist es den Übergang von der Schule ins Studium zu erleichtern.

Das Projekt „Frühstarter“ geht direkt zu den Schüler_innen dreier Berufsbildender Schulen. Lehrbeauftragte des Fachbereichs Wirtschaft vermitteln fehlende Lehrinhalte als Brücke zwischen Schul- und Hochschul-Lehrinhalten direkt vor Ort an den Kooperationsschulen und bereiten damit die Teilnehmer_innen gezielt auf die Prüfungen an der Jade Hochschule vor. Schüler_innen können so in ihrem letzten Schuljahr bis zu 15 ECTS für ein Studium an der Jade Hochschule im Fachbereich Wirtschaft erwerben. Alle „Frühstarter_innen“ werden zudem an den Schulen durch studentische Mentor_innen aus dem Fachbereich Wirtschaft unterstützt und lernen zu Beginn des „Frühstudiums“ auf einer Exkursion den Fachbereich Wirtschaft und die Hochschule vor Ort kennen. Das Projekt wurde 2015 an den Berufsbildenden Schulen in Bad Zwischenahn und in Lohne gestartet. Seit August 2016 nimmt auch die BBS Oldenburg-Wechloy daran teil. Diese Schulen fungieren als „regionale Stützpunkte“. Während des Schuljahres werden die Lehrveranstaltungen überwiegend freitags angeboten. Seit dem Schuljahr 2016/2017 werden auch onlinebasierte Lehrveranstaltungen angeboten, um allen Teilnehmer_innen jederzeit Zugang zu Lehrinhalten und Lehrveranstaltungen zu ermöglichen. Weitere Angebote sind: BWL-Unternehmensplanspiele über zwei Tage an allen drei Kooperationsschulen, Stipendien-Informationsveranstaltungen, persönliche Beratungsgespräche teilweise auch mit den Eltern.

Eine erste Evaluierung (November 2017) sollte feststellen, welchen Mehrwert diese Angebote für die Teilnehmer_innen nach Abschluss des Projektes gehabt haben. Die Ergebnisse waren auch Grundlage für Korrekturen und neue Angebote ab Sommersemester 2018.

Etwa 40% der „Frühstarter_innen“ haben nach dem Projekt ein Studium an der Jade Hochschule aufgenommen. 90 % der Teilnehmer_innen würden das Projekt anderen Schüler_innen weiterempfehlen und für 90% war das Projekt für die weitere Laufbahn an der Hochschule oder im Beruf besonders nützlich.

Das Ergebnis machte aber auch deutlich, dass mehr Informationen zum Themenfeld „Stipendien & Bafög“ gewünscht werden. Dieser Hinweis war für die weiteren Planungen sehr hilfreich.

5.3 Evaluation der Lernunterstützung Mathematik

(Autor: Martin Menke)

In der Lernunterstützung soll den Studierenden in besonderen Fällen (z.B. Drittversuch, MEP in mathematischen Fächern) eine persönliche Betreuung an allen Studienorten zur Vorbereitung auf Prüfungen angeboten werden. Innerhalb der Betreuung sollen Kernkompetenzen für das Fach Mathematik vermittelt und Prüfungsangst bekämpft werden. Das Angebot kann als Einzelbetreuung oder in kleineren Gruppen wahrgenommen werden, so dass eine individuelle Betreuung gewährleistet werden kann. Grundidee der Lernunterstützung ist, das Angebot in einem wertfreien Raum stattfinden zu lassen, Berührungsängste mit der Materie Mathematik abzubauen und ein positives Selbstbild zu erzeugen.

Durch die Evaluation soll die Qualität der Veranstaltung aufrechterhalten und der Unterstützungsbedarf seitens der Studierenden erfasst werden. Des Weiteren werden Informationen über die Teilnehmer_innen, hinsichtlich der Zielgruppe des Projektes „Nur Mut!“ erhoben (Erstakademiker_innen, Fachbereich, Semesterzahl). Die Ergebnisse dienen dem Dozenten das Angebot zu reflektieren, Inhalte anzupassen sowie bei der Ausarbeitung regelmäßiger Projektberichte. Im Ergebnis sticht heraus, dass 100% der Teilnehmer_innen das Angebot weiterempfehlen würden. Weiter lieferte die Evaluation, dass fast 80% der Teilnehmer_innen des Angebotes Erstakademiker_innen sind und somit die Zielgruppe erreicht wird.

5.4 Evaluation der Vorbereitungswochen im FB Wirtschaft

(Autor: Klaas Rothenburg)

Studienanfänger_innen erhalten im Fachbereich Wirtschaft die Möglichkeit die Hochschule, den Fachbereich, ihren Studiengang und insbesondere ihre Kommiliton_innen vor Beginn der Vorlesungszeit kennenzulernen. In dieser Anfangsphase ist es wichtig, den Studienanfänger_innen den Einstieg in einen neuen und ungewohnten Lebensabschnitt zu erleichtern. Dazu werden in verschiedenen Veranstaltungen die vielfältigen Möglichkeiten im Studienverlauf vorgestellt sowie inhaltliche Grundlagen vermittelt. Der Aufbau eines sozialen Netzwerkes ist dabei nicht zu unterschätzen.

Die unterschiedlichen Veranstaltungen im Rahmen der Vorbereitungswochen werden dabei seit mehreren Semestern mit Hilfe eines Fragebogens evaluiert. Es ist für die Weiterentwicklung und bei Bedarf Anpassung der Inhalte des Programms entscheidend zu erfahren, wie die Angebote seitens der Studienanfänger_innen wahrgenommen werden. Fraglich ist bspw. welche Inhalte positiv bewertet, welche sind (noch) irrelevant, welche Inhalte fehlen.

Die Ergebnisse der Evaluationen werden für die Planungen der folgenden Vorbereitungswochen genutzt, um die Abläufe zu optimieren und die Passgenauigkeit der Inhalte zu erhöhen. So konnte in Bezug auf einen Programmpunkt aufgezeigt werden, dass die Fülle an Informationen für den Studienbeginn überhöht waren und entsprechend Anpassungsbedarf besteht. Zudem zeigt sich, dass sich die Studienanfänger_innen mehr gezielte Angebote zum Kennenlernen der Kommiliton_innen wünschen. Insgesamt wird das Angebot der Vorbereitungswochen als sehr hilfreich und positiv bewertet.

5.5 Evaluation der Studierwerkstatt

(Autor: Klaas Rothenburg)

In der Studierwerkstatt werden studiengangübergreifende Seminare für Studierende und Studieninteressierte durch interne und externe Referen_tinnen angeboten. Diese dienen dazu, die Studierenden und Studieninteressierten in Ihren Schlüsselkompetenzen zu stärken und während des gesamten Student Life Cycle zu unterstützen. Ziel ist es dabei insbesondere Erstakademiker_innen zu unterstützen. Die Evaluation dieses Kursangebots der Studierwerkstatt wird seit dem Sommersemester 2015 mit Hilfe von EvaSys durchgeführt.

Um eine hohe inhaltliche Qualität der Veranstaltungen zu gewährleisten, den Unterstützungsbedarf der Studierenden abzufragen, die zeitliche und räumliche Organisation der Workshops zu optimieren und mehr über die Teilnehmer_innen zu erfahren (Fachbereiche, Semester, Art des Studiums, Erstakademiker_innen), wird jeder angebotene Workshop mit Hilfe eines zweiseitigen Papierbogens schriftlich durch die Teilnehmer_innen evaluiert.

Ein Ergebnis ist, dass kontinuierlich ca. 2/3 aller Teilnehmer_innen Erstakademiker_innen sind. Damit wird deutlich, dass die Zielgruppe das entsprechende Angebot wahrnimmt. Zudem zeigt sich, dass die Seminare durchgehend als sehr gut bewertet werden. Erkennbar ist weiterhin, dass die Teilnahme mit Voranschreiten der Studiendauer steigt. Daher ist davon auszugehen, dass angebotenen Seminare die Bedürfnisse der Studierenden treffen. Dennoch sollten die Angebote auch bereits in den ersten Semestern an der Hochschule beworben. Anzumerken gilt es hier, dass die Weiterempfehlungsrate unter den Studierenden selbst ausgebaut werden kann. Möglich ist, dass gerade die angebotenen Seminare seitens der Studienanfänger_innen entweder unzureichend wahrgenommen werden oder die Relevanz für die eigene Entwicklung erst im Studienverlauf zunimmt.

5.6 Evaluation Jade Lots_innen

(Autor: Klaas Rothenburg)

Die Jade Lots_innen sind Studierende aller Studienrichtungen und informieren Studieninteressierte über die vielfältigen Möglichkeiten eines Studiums an der Jade Hochschule. Sie teilen ihre eigenen Erfahrungen auf Augenhöhe. Im Rahmen dieser Tätigkeit begleiten Jade Lots_innen Schul- und Messebesuche sowie Studieninteressierte im Rahmen des Angebots „Gast für einen Tag“. Zu Beginn ihrer Tätigkeit werden die Jade Lots_innen geschult.

Die Tätigkeiten der Jade Lots_innen wurden mittels einer Onlineumfrage evaluiert, um diese inhaltlich und organisatorisch beurteilen zu können. Die Ergebnisse wurden genutzt, um die Tätigkeit der Lots_innen als auch deren Betreuung zu reflektieren und ggf. anzupassen. Als Ergebnis zeigt sich, dass die Tätigkeit hilfreich, um die eigene Persönlichkeit zu stärken und entwickeln.

Zu Beginn ihrer Tätigkeit nehmen die Jade Lots_innen an einer zweitägigen Qualifizierungsveranstaltung teil, welche mit Hilfe eines Papierformulars durch die Teilnehmer_innen evaluiert wird. So soll eine gleichbleibend hohe Qualität der Veranstaltung gewährleistet werden. Als Ergebnis zeigt sich, dass die Qualifizierung sinnvoll und notwendig ist, jedoch zugleich die Passgenauigkeit als Vorbereitung auf die Tätigkeiten verbessert werden kann.

5.7 Abteilung Geoinformation

(Autorinnen: Lena Wiegand/ Anja Wiehl)

Die Abteilung Geoinformation hat im Jahr 2017, im Rahmen der durchgeführten Re-Akkreditierung von drei Studiengängen, mit Hilfe von EvaSys drei Umfragen in den Monaten März bis April durchgeführt. Neben einer umfangreichen Studierendenumfrage, gab es eine Absolventen- und zum ersten Mal eine Unternehmensumfrage. Die Ergebnisse konnten ohne Abstriche in den Akkreditierungsantrag eingearbeitet werden und haben laut Aussage der ZEvA und der Hochschulentwicklungsplanung der Jade Hochschule den Antrag positiv unterstützt.

Weiterhin wurde in der Abteilung Geoinformation, wie bereits im Jahr 2016, eine Umfrage in einem vom MWK geförderten Projekt durchgeführt. Das Projekt betrachtet die Studiengangphase, und möchte mit der Wiederholung von Umfragen Veränderungen aufzeigen. Im Januar bis März 2017 wurde gemeinsam mit dem Qualitätsmanagement der Jade Hochschule ein umfassender Fragebogen für die Bedarfe von Studierenden der Abteilung Geoinformation aufgebaut und durchgeführt. Dieser soll in 2018 wiederholt werden. Im September bis Oktober 2017 wurde im Rahmen des Projektes noch eine weitere Umfrage erstellt, die sich ausschließlich mit dem Studienstart (die ersten zwei Monate des ersten Semesters) beschäftigt.

Des Weiteren wurde im September 2017 eine Umfrage unter den Erstsemesterstudierenden der Abteilung Geoinformation durchgeführt. Ziel der Umfrage war es, die Vorbildung und räumliche Verteilung der Studierenden zu ermitteln. Außerdem konnten mit der Umfrage Erkenntnisse darüber gewonnen werden, über welche Wege Studienanfänger_innen Informationen zu den Studiengängen einholen. Diese fließen in die Planung von Informationsveranstaltungen, Messeauftritten und Webpräsenzen ein.

Mithilfe und durch die enge Zusammenarbeit mit dem Qualitätsmanagement konnten die Fragebögen schnell aufgebaut und zeitnah ausgewertet werden. Die Sicherstellung der Daten ist gewährleistet und kann jederzeit für Projekt-Evaluationen herangezogen werden.

5.8 Evaluationen Online-Studiengänge

(Autorin: Melanie Kirschner)

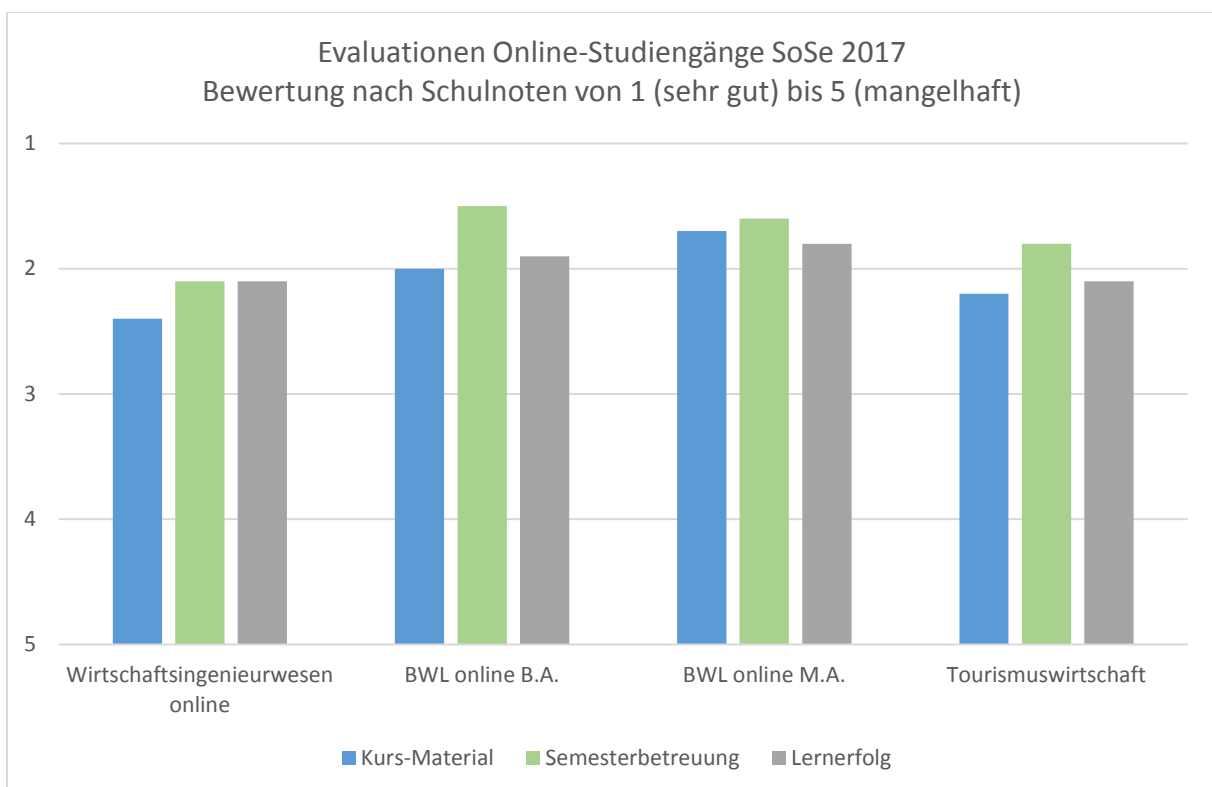
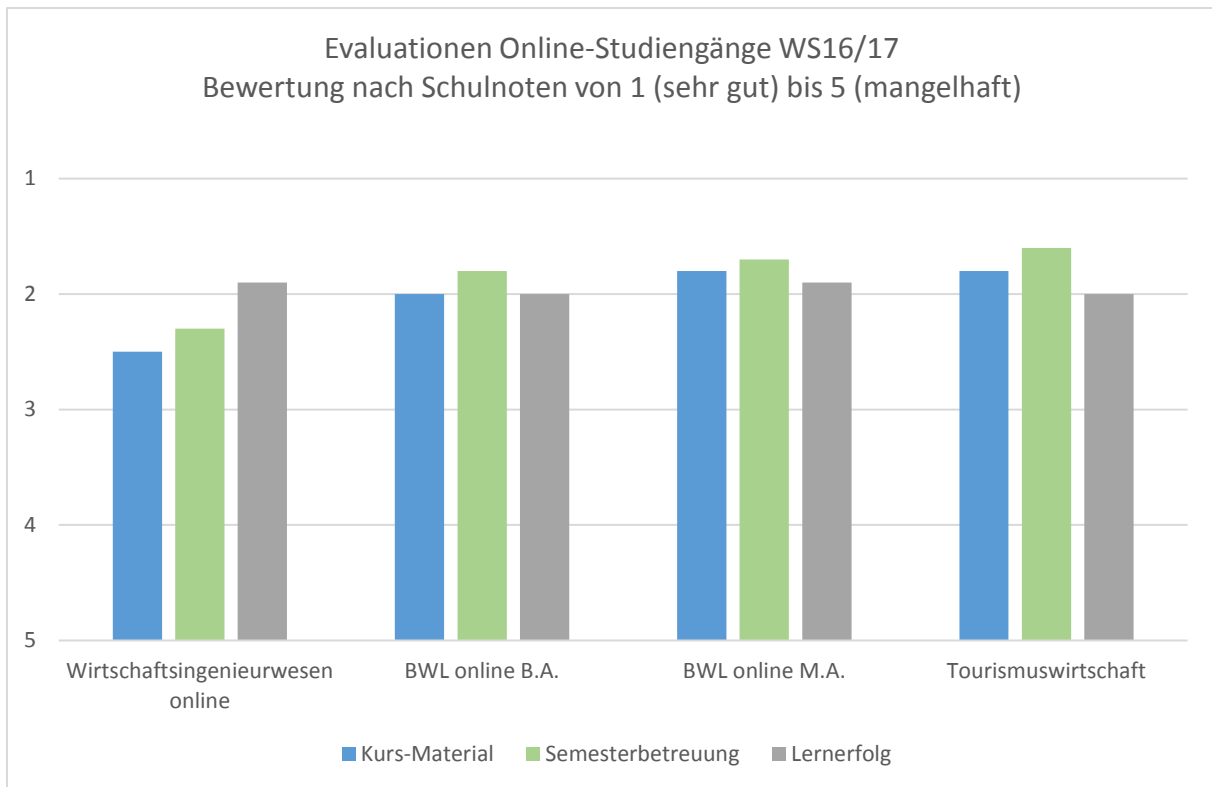
Das Institut für Online-Lehre betreut aktuell vier Online-Bachelorstudiengänge und einen Online-Masterstudiengang. Jedes Lernmodul aus jedem Online-Studiengang wird regelmäßig im Vergleich innerhalb des Anbietersverbundes VFH evaluiert.

Aus den ermittelten, standortübergreifenden, modulbezogenen Ergebnissen werden Aussagen zur Wirksamkeit von Betreuungskonzepten, studentischer Arbeitslast und Betreuungslast gewonnen. Ziel der Studierenden- und der Mentoren-Evaluation ist es, Verbesserungen der Lehrinhalte, des Studenumfelds und der Betreuung zu erreichen. Die Verbesserung der Lehrinhalte erfolgt über die regelmäßige Besprechung in den VFH-Fachausschüssen. Daraus ergibt sich eine fortlaufende Aktualisierung und Verbesserung der Lerninhalte und eine stetige Qualitätsverbesserung kann gewährleistet werden.

Die Bewertung wird nach den Prüfungszeiträumen online mittels eines einheitlichen Fragebogens, der für die Online-Studiengänge angepasst ist, durchgeführt. Die Benotung wird mit einem Ampelsystem veranschaulicht und bietet den Studierenden zusätzlich Freitextfelder. Daraus sind auch organisatorische Verbesserungen der Studierbarkeit auf Basis von studentischen Anregungen aus der Evaluation entstanden. Maßnahmen an der Jade HS waren zum Beispiel die Verkürzung der Angebotsrhythmen von Grundlagenfächern oder die Einführung von Wiederholungsklausuren. Derartige Anregungen in den offenen Antworten der Studierenden werden also als Signale aufgefangen und in den kontinuierlichen Evaluationsprozess rund um die Studiengänge mit einbezogen.

Unabhängig von der Lehrevaluation haben Studierende und Dozenten neben der standardisierten Evaluation die Möglichkeit, direkt online in den einzelnen Lerneinheiten Feedback und Kommentare abzugeben. Dieses ist jederzeit möglich und dient ebenfalls der Ideengenerierung als ein sich selbst verstärkender Prozess.

Die angeführten Diagramme zeigen eine Zusammenfassung mit Mittelwerten der Modulauswertung des Wintersemester 2016/17 und des Sommersemesters 2017.



5.9 Evaluation im Forschungsprojekt „Entwicklung eines berufsbegleitenden Masterstudiengangs 'International Maritime Management'“ (16OH12038)

(Autor: Nicolas Nause)

Am Fachbereich Seefahrt und Logistik wurde im Rahmen des Bund-Länder-Wettbewerbs „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ das Forschungsprojekt „Entwicklung eines berufsbegleitenden Masterstudiengangs 'International Maritime Management' (IMM)“ realisiert. Das Projekt wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und war zweiphasig aufgebaut. Zentraler Bestandteil der ersten Förderphase (10/2011 – 03/2015) war die Entwicklung eines didaktischen Konzepts. Zentraler Bestandteil der zweiten Förderphase (04/2015 – 09/2017) war die Produktion, Erprobung und Evaluation aller Module. In der viersemestrigen Erprobungsphase wurden ab dem Wintersemester 2015 alle Module einmal angeboten, von Probanden studiert und systematisch evaluiert. Der erste Durchlauf der Module sollte Aufschluss geben über die Wirksamkeit und Qualität des didaktischen Konzepts. Ausgehend von den Ergebnissen wurde IMM weiterentwickelt, bevor der akkreditierte Weiterbildungsstudiengang zum Wintersemester 2017/2018 offiziell startete.

An der Erprobung haben insgesamt 213 Teststudierende über ein bis vier Semester teilgenommen.² Im Rahmen der Erprobung wurden die Beteiligten auf verschiedenen Ebenen (Studiengang, Modul) zu verschiedenen Kriterien (soziodemographische Daten, Lehrveranstaltungsevaluation, etc.) mittels Fragebögen befragt: Die Ziele der Evaluation wurden in fünf Forschungsfragen subsumiert (Jade HS, 2015): „1. Wer nimmt an der Erprobung teil? 2. Welchen Beitrag leisten die Module zur Vorbereitung der Teilnehmenden auf Führungspositionen in der maritimen Branche? 3. In welchem Umfang erfüllt das didaktische Konzept die Anforderungen der Teilnehmenden? 4. Welche Zusammenhänge bestehen zwischen der Zufriedenheit, dem Nutzungsverhalten des Lernmanagementsystems (LMS) und dem Studienerfolg in einem Fernstudium? 5. Welchen Beitrag können die Erfahrungen der beteiligten Lehrenden zur Verbesserung des Studiengangs leisten?“ (ebd. S. 2).

Das Urteil der Teststudierenden fällt grundsätzlich positiv aus, da sie bestätigen, dass das Gesamtkonzept IMM funktioniert. Dieser Befund spiegelt sich in den Evaluationsergebnissen wider. Andererseits wird deutlich, dass die Erprobungsphase außerordentlich wichtig war. Wir haben wichtige Impulse für den regulären Betrieb von IMM erhalten:

²Unterteilung nach Fritsch (1988): 98 Personen haben ein bis alle angebotenen Module erfolgreich abgeschlossen („Erfolgreiche“, 46 %). Elf Personen haben ein oder zwei Modul(e) abgeschlossen und dann ihre Teilnahme beendet („Abbrecher“, 5 %). 104 Personen haben sich angemeldet aber kein Modul abgeschlossen („Karteileichen“, 49 %).

Die Planbarkeit für die Teilnehmenden ist äußerst wichtig. Erwachsene Lernende (mit begrenztem Zeitbudget) wollen stets wissen, was und warum sie lernen und sie beziehen Vorerfahrungen und ihr Arbeitsumfeld mit ein. Weiterhin möchten sie ihr Studium mitgestalten, indem sie bspw. auf der Modulebene eigene Schwerpunkte setzen und auf der Organisations-ebene zeit- und ortsunabhängig lernen wollen. Gerade infolge beruflicher und privater Verpflichtungen ist dieser Aspekt von besonderer Bedeutung, da das Studium meistens erst an dritter Stelle steht.

Die Erprobungsphase hat auch gezeigt, dass das gleichzeitige Erfüllen der drei Rollen in Familie, Beruf und Studium eine sehr hohe Belastung darstellt. Ein ausgeprägtes Zeitmanagement ist von besonderer Bedeutung. Auf der anderen Seite geht damit einher, dass das Studienmotiv und die Motivation der Teilnehmenden äußerst stark ausgeprägt sind.

Insbesondere in der Weiterbildung bzw. auf Basis der vorbenannten Befunde ist die Ausrichtung der Rollen der Lehrenden und Lernenden anders gelagert als es bisher der Fall war: Lehrende werden zu Lernbegleitern und insbesondere die Unterstützung hinsichtlich der Studienorganisation sind von enormer Wichtigkeit.

All diese Erkenntnisse sind nicht unbedingt neu. Sie unterstreichen jedoch in aller Deutlichkeit, mit welchen Anforderungen und mit welcher anderen Klientel – im Vergleich zu „klassischen“ Präsenzstudierenden – die Anbieter und Beteiligten wissenschaftlicher Weiterbildung es in Zukunft zu tun haben werden.

Zum Weiterlesen:

John, P., Nause, N. & Klimmek, E. (2018): Visible learning on board ships: Providing for a transparent learning environment in a distance-education, post-graduate module on Academic Research Methods. In H. Oberbeck & S. Kundolf (Hrsg.), „Mobiles Lernen für morgen“ – Berufsbegleitende, wissenschaftliche Aus- und Weiterbildung für die Ingenieurwissenschaften (S. 113-124). Tagungsband. Münster: Waxmann.

Klimmek, E. (2018): Learning and satisfaction in distance education of the Master degree programme ‚International Maritime Management‘. Masterarbeit Wintersemester 2017/18.

Nause, N., John, P. & Klimmek, E. (2016): Lehrveranstaltungsevaluation in Weiterbildungsstudiengängen am Beispiel des geplanten Studiengangs „Maritime Management Online“. Das Hochschulwesen, 64(4), S. 163–169.

Nause, N., Klimmek, E., John P. & Wandelt, R. (2018): International Maritime Management – a post-graduate distance degree course for a unique student group. In H. Oberbeck & S. Kundolf (Hrsg.), „Mobiles Lernen für morgen“ – Berufsbegleitende, wissenschaftliche Aus- und Weiterbildung für die Ingenieurwissenschaften (S. 79-96). Tagungsband. Münster: Waxmann.

Literaturverzeichnis:

Fritsch, H. (1988): Drop-out is a matter of definition. Hagen: FernUniversität, Zentrales Institut für Fernstudienforschung.

Jade HS (2015): Evaluationskonzept für den geplanten Weiterbildungsstudiengang „International Maritime Management“ (M.Sc.). URL: http://jade-hs.de/fileadmin/fb_seefahrt/downloads/Forschung/Offene_Hochschulen/Evaluationskonzept.pdf [17.04.2018].

6. Verlauf und Weiterentwicklung der Evaluation an der Jade Hochschule

In diesem Berichtszeitraum wurden die Daten generiert, aufbereitet und insbesondere die Berichtsformate weiterentwickelt. Ein weiterer Schwerpunkt war die Öffnung von Kommunikationsräumen. Im Zusammenspiel von Nutzern der Daten und dem Referat 3.3 wurde an Berichtsformaten, Anforderungen und der Nutzer und einem kontinuierlichen QM-Prozess gearbeitet, der die Stakeholder mit notwendigem Material versorgt, um zu steuern und die Qualität der Lehre sicherstellen zu können.

Es gibt nun Berichte, die speziell den Studiendekan_innen, der Hochschulleitung und einzelnen zentralen Einheiten Informationen für ihre Arbeit zur Verfügung stellen. Diese werden möglichst persönlich übergeben, um in die Diskussion zu kommen und evtl. Bedarf oder die Erarbeitung weiterer Kennzahlen zu erfahren und zu besprechen.

Zurzeit umfassen die Berichte die für Qualität von Studium und Lehre relevante Statusinformationen aus Befragungs- und statistischen Daten. Diese Informationen wurden von den Studiendekan_innen für die Ableitung von Maßnahmen und die Evaluationsberichte der Lehreinheiten 2016/17 genutzt. Durch die Verknüpfung bestehender Instrumente der Befragung, Auswertung und Berichtslegung und die Neuausrichtung von Auswerteprozessen im Sinne eines abgestimmten, jährlich stattfindenden Auswertezyklus konnte die Evaluation besser an die Erfordernisse eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses in Studium und Lehre angepasst werden.

Das Verfahren der Lehrveranstaltungsevaluation hat sich mittlerweile etabliert. Eine Änderung wird es dennoch geben. Die zentrale, papierbasierte Befragung wird ab sofort immer alle drei anstatt zwei Semester durchgeführt. Die nächste papierbasierte Befragung findet somit erst wieder im SoSe 2019 statt. In den dazwischenliegenden Semestern werden die Evaluationen online erfolgen. Hierbei wird insbesondere ein Augenmerk auf die Evaluation der Lehrveranstaltungen der Lehrbeauftragten gelegt.

Die Auswertungen werden in den Semestern mit Online-Befragungen den Studiendekan_innen auch weiterhin zur Verfügung gestellt. Eine Gesamtauswertung (Jahresauswertung) wird allerdings dann nur mit den statistischen Werten vorgenommen, da die meisten LE/ FB die Lehrrevaluation nur als Teilerhebung durchführen lassen.

Die Arbeitsgemeinschaft zur Erarbeitung von Absolvent_innen- und Studierendenbefragungen arbeitet zurzeit an dem Fragebogen der Absolvent_innenbefragung und dieser wird voraussichtlich im WiSe 2018/19 erstmalig eingesetzt.

Die Evaluationsordnung wird zurzeit überarbeitet und den gesetzlichen Erfordernissen und denen der Jade Hochschule angepasst.

7. Impressum

Vizepräsidentin für Studium und Lehre

Prof. Dr. Andrea Czepek

Studienort Wilhelmshaven, Raum V 109, Tel. 04421 / 985-2451

Evaluationsbeauftragte

Ulrike Sunken, M.A.

Studienort Wilhelmshaven, Raum S 226, Tel. 04421 / 985-2927

Hochschulstatistik und Akademisches Controlling

Timm Widlitzki, M.A.

Studienort Wilhelmshaven, Raum S 226, Tel. 04421 / 985-2931

Qualitätsmanagement Studium und Lehre

Tim Grzabka, MA

Studienort Oldenburg, Raum JJW 224, Tel. 0441 / 7708-3171